

Bittere Schoki

Es knarzen die Wanten in nächtlichem Wind
die Sloop pflügt gut gegen den Strom.
Sie bringt uns, wo wir in Exil-Heimat sind,
wo Kai ruhig wartet, unten am Dom.

War wieder die Fahrt von Erfolg gekrönt
und Kapern führte zu Hochgenuss,
bleibt doch mein Eindruck unversöhnt
von den Empfindungen hin zum Schluss.

Muss denn die bitterste Schokolade
immer die schmackhafteste für uns sein?
Ist nicht die kleinste Geheimschublade
spannender als eine ganze Ladung Wein?

Im Misserfolg liegt unsere Leidenschaft,
zum Scheitern zieht´s uns magisch hin.
Und jedes Mal mit letzter Kraft
fragt meine Meute stumm nach dem Sinn.

Doch wer mag die seltsame Kraft dämpfen,
die wie ein SK mit viel Zimtanteil wirkt:
Für das Süßeste ist es wert zu kämpfen,
wenn damit Bitterstes zu gewinnen winkt.

Wir erreichen Kai, das Schiff ist schnell vertaut,
der Käptän bleibt als Letzter allein;
wünscht, er wäre mit yhöllischem Glück so vertraut,
wie mit erfolgreichem Scheitern auf dem Rhein.